

**Zum Tod von Prälat Richard Schulte Staade (25.1.1932 – 13.1.2020)**

Der ehemalige Pastor (1974–2006) und Wallfahrtsrektor von Kevelaer ist tot. Der bekannte Ehrenbürger der Stadt Kevelaer starb am 13. Januar 2020 im Alter von fast 88 Jahren nach langer Krankheit. Das Pontifikalrequiem für ihn wird am 25. Januar 2020 um 11 Uhr in der Marienbasilika gefeiert. Anschließend wird Richard Schulte Staade auf dem Friedhof an der Römerstraße in Kevelaer beerdigt.

Richard Schulte Staade wurde am 25. Januar 1932 in Essen-Werden geboren und wuchs in Lüdinghausen auf dem elterlichen Hof auf. Zunächst arbeitete er als Landwirt. Nach seiner Entscheidung Priester zu werden, studierte er in Münster und München Theologie und Philosophie. Am 21. Juni 1963 wurde er im Paulusdom in Münster zum Priester geweiht. Ab 1974 wirkte er 32 Jahre lang als Pfarrer und Wallfahrtsrektor an der Marienbasilika; er war Seelsorger aus Leidenschaft. Die Liebe zur Muttergottes stand im Zentrum seines Handelns; er passte nach Kevelaer. Er zeichnete sich aus durch sein Engagement für Jugendliche und Studierende und großes Einfühlungsvermögen für Menschen in Glück und Leid. Seine Leidenschaft für die bildende Kunst und seine internationalen Kontakte haben bis heute in Kevelaer Spuren hinterlassen.

Richard Schulte Staade und Karl Leisner verband eine kindliche Marienfrömmigkeit. Auf Initiative von Richard Schulte Staade schuf der Düsseldorfer Bildhauer Bert Gerresheim „Das Portal der Versöhnung“ als Zugang zur Sakristei vom Brunnenhof. Dieses Portal, eine doppelseitige Bronzetür, ist ein Zeichen für Versöhnung mitten im Krieg. Es zeigt, wie der französische Häftling Bischof Gabriel Emmanuel Joseph Piguet von Clermont im Konzentrationslager Dachau am 3. Advent (Gaudete), dem 17. Dezember 1944, Karl Leisner bei seiner Priesterweihe segnet. Bei der Einweihung des Versöhnungsportals erinnerte Richard Schulte Staade an die Priesterweihe Karl Leisners in der Lagerkapelle des Priesterblocks im KZ Dachau.

Am 8. Dezember 1978 wurde Richard Schulte Staade Mitglied des Internationalen Karl-Leisner-Kreises. Die Mitglieder des Präsidiums des IKLK, die Prälat Schulte Staade begegneten, erinnern sich an ihn als eindrucksvolle Persönlichkeit und als humorvollen Theologen, mit dem Herzen am rechten Fleck.

Richard Schulte Staade hat sich um die Erinnerung an Karl Leisner verdient gemacht. Der Internationale Karl-Leisner-Kreis wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Von Monika Kaiser-Haas